

XII. Preise, Verbrauch, Reallohn

Vorbemerkung

Einzelhandelspreisindex

Der Berechnung liegen die Beobachtung der Preise von etwa 1650 Waren und ein Wägungsschema entsprechend den Einzelhandelsumsätzen des Jahres 1958 in einer Untergliederung nach 223 Warenpositionen zugrunde. Im Gegensatz zu den Angaben im Jahrbuch 1958 wurde als Basisjahr der Indexreihe nicht das Jahr 1955, sondern das Jahr 1958 genommen.

Lebenshaltungskostenindex

Der Index der Lebenshaltungskosten charakterisiert die Auswirkungen der Veränderung der Einzelhandels- und Dienstleistungspreise sowie der Tarife und Gebühren auf die Höhe der Ausgaben für Warenkäufe und die Inanspruchnahme von Leistungen in den Haushalten von Arbeitern und Angestellten. Die Berechnung des Index erfolgte auf der Grundlage des Verbrauchs und der Verbrauchsstruktur in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Jahre 1958. Der Verbrauch des Jahres 1958 in diesen Haushalten wurde mit den effektiven Preisen der jeweiligen Jahre bewertet. Die auf diese Weise ermittelten Ausgabenbeträge wurden den Ausgaben des Jahres 1958 gegenübergestellt. Der vorliegende Index sagt demnach aus, um wieviel Prozent höher oder niedriger die Ausgabenbeträge der Haushalte von Arbeitern und Angestellten in den einzelnen Zeiträumen für die im Jahre 1958 gekauften Waren bzw. in Anspruch genommenen Leistungen waren. Der Index stellt eine Zusammenfassung der Lebenshaltungskostenindizes für 2-, 3- und 4-Personen-Arbeiter und Angestelltenhaushalte der Einkommensgruppen unter 400,— DM, von 400,— DM bis unter 600,— DM und von 600,— DM bis unter 800,— DM Nettohaushaltseinkommen dar. Der Index repräsentiert die Veränderung der Lebenshaltungskosten für den überwiegenden Teil der Arbeiter- und Angestelltenhaushalte in der Deutschen Demokratischen Republik.

Reallohnindex

Der Reallohnindex charakterisiert die Veränderung der Kaufkraft des Nettolohns der Arbeiter und Angestellten. Seine Höhe ist abhängig von der Entwicklung der Lebenshaltungskosten und des Nominallohns. Für die Berechnung des Reallohnindex wird der Nettolohn[der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter), die in den sozialistischen Betrieben der Bereiche der materiellen Fiktion beschäftigt sind, verwendet. Der Nettolohn enthält die aus dem Lohnfonds gezahlten Beträge abzüglich Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge, die Prämien aus dem Betriebsprämienfonds und für Materialeinsparung, die seit dem 28. Mai 1958 gezahlten Lohnzuschläge, Ehegatten-, Kinderzuschläge und die Weihnachtsgratifikationen.

Der Nettolohnindex dividiert durch den Index der Lebenshaltungskosten für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte mit der Verbrauchsstruktur 1958 ergibt den Reallohnindex.